

**PROTOKOLL der 37. ordentlichen Mitgliederversammlung
am Montag, 25. März 2019 um 18.15 Uhr
Klimt Villa, Feldmühlgasse 11, 1130 Wien**



Teilnehmer:

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder, R. Lehner entschuldigt;
Rechnungsprüfer/in Dr. W. Balkanyi, Dr. Gerhard Scherzer und
Prof. Mag. E. Königstein; Ehrenmitglieder Bezirksrätin Dorothea Drlik und
Dipl.Ing. Herbert Rasinger; Beirat DDr. Gebhard Klötzl, Dr. Heide
Buschhausen entschuldigt; 17 Vereinsmitglieder;
2 Gäste Mag. Baris Alakus, Mag. Robert Vorberg, Klimt Atelier GmbH;
6 weitere Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Im Namen aller Vorstandsmitglieder begrüßt Präsidentin F. Schreier die Anwesenden. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Einschub: in memoriam

Frau Vera Dembscher; Georg Becker erinnert an unser langjähriges Mitglied, das Ende 2018 verstarb.

2. Tätigkeitsbericht 2018

Der Tätigkeitsbericht wurde den Mitgliedern gemeinsam mit der Einladung per Post oder per mail übermittelt. Es gibt keine Fragen aus dem Publikum zum Bericht 2018. Daher wird F. Schreier die Tätigkeiten in ähnlicher, aktueller Form bei Punkt 6. Bericht 2019 nennen.

3. Finanzbericht 2018

In Vertretung der Finanzreferentin, Rosemarie Lehner, informiert F. Schreier über den Stand per Ende 2018: Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt € 18.587,63 (Girokonto: € 10.436,77 / Sparguthaben: € 8.150,86). Summe Einnahmen: € 10.096,55 / Summe Ausgaben: € 13.349,96 / Abgang (2018): € 3.253,41

Der schriftliche Finanzbericht 2018 liegt in der Versammlung auf und ist **BEILAGE** zum Protokoll.

4. Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Prof. Mag. Königstein informiert: Er hat gemeinsam mit Dr. Gerhard Scherzer und Dr. Waltraud Balkanyi die Belege in Anwesenheit der Finanzreferentin geprüft und ordnungsgemäße Korrektheit festgestellt. Die Buchhaltung erfolgt mit Excel-Tabellen; es gibt keine Kassa mit Bargeld. Er dankt Frau Lehner und beantragt die Entlastung des Vorstands und der Finanzreferentin für das Berichtsjahr 2018. Der schriftliche Bericht der Rechnungsprüfer ist Teil der BEILAGE Finanzbericht.

5. Entlastung a) des Vorstands und b) der Rechnungsprüfer

Der gestellte Antrag, dem Vorstand für das Berichtsjahr 2018 die Entlastung zu erteilen, wird bei Stimmenthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen.

Der gestellte Antrag, den Rechnungsprüfern für das Berichtsjahr 2018 die Entlastung zu erteilen, wird bei Stimmenthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen.

6. Tätigkeitsbericht 2019 (F. Schreier)

Der Klimt Verein dankt für die Unterstützung (2018, 2019) durch:

- Birgit Gortan, EMAKINA, Betreuung homepage www.klimt.at
- Ehrenmitglieder, die Mitgliedsbeitrag od. Spende jährlich überweisen,
- Mitglieder Paul Simpson, GB u. Volker Nemitz, D
- Gustav Klimt. Wien 1900-Privatstiftung, für Zusammenarbeit u. Einladung Klimt Zentrum am Attersee
- Dank an Frau Mag. Sandra Tretter, wechselt vom Vorstand in Beirat.
- Dank an Herrn Mag. Peter Weinhäupl, aktiv sein 1999/2000, nun Austritt aus dem Beirat.

-2- Protokoll MV 25. März 2019

Zit. Mag. Peter Weinhäupl, Direktor, Klimt-Foundation „...wir arbeiten ja weiter - parallel zu euch - an der **urewigen Persönlichkeit** Gustav Klimt ...“

- „Partnerverein“ Verein Initiative Denkmalschutz

- Bezirk Hietzing : Zuschuss € 1.000,-- für Replik von Klimts afrikanischem Hocker

2019, wie 2018, Leihverträge:

1) Leopold Museum Privatstiftung: Bücher asiatische Kunst u. HARTA Original Tuschzeichnung, ab 2014

2) Gustav Klimt Atelier GmbH, ab Jan. 2017, Nachtrag 2018 und 2019 : „Leihgabenliste“

3) Klimt-Foundation, ab 2015: Foto, Gustav Klimt Büste in Unterach am Attersee, sign. „Gusti Wolf“.

2018 Mitgliedschaft: Klimt Society ist Organisation Member, seit 2015, EUROPA NOSTRA, € 250.- p. a.

2019 Mitgliedschaft wird fortgesetzt.

Klimt Verein Zahl der Mitglieder:

aktuell u. Ende 2018: **109 ordentliche Mitglieder, 3 Anschlussmitglieder, 10 Ehrenmitglieder.**

Fruchtgenussvertrag zwischen Kuratorium und BM Wirtschaft: 2008 – 2028;

2012 Eröffnung der renovierten Klimt Villa.

Subvertragspartner des Kuratoriums für künstlerische und heilende Pädagogik und verantwortlich für den Betrieb von Klimt Atelier, Villa und Garten(teil) ab Jan. 2017

ist die Gustav Klimt Atelier I Kultur, Kunst & Event GmbH (FN 464582 i), Feldmühlgasse 11, 1130 Wien

Gesellschafter: Mag. Baris Alakus, Dr. Georg Becker, Dr. Heide Buschhausen

Sonderausstellung zum Themenjahr: „Klimt Lost“, 5. Mai – 31. Dez. 2018, verlängert bis Ende 2019;

Vereinszweck und Aufgaben, 2019 - 2021

Die kunsthistorische und kulturhistorische Bedeutung von Gustav Klimts Adresse Feldmühlgasse steht im Vordergrund.

Wie unsere Tradition und Reputation aufgebaut wurde, sehen wir uns in der Rolle der „Hüter dieser kulturhistorischen Stätte“, als „einschreitende Stelle“, falls nötig. Es gibt dzt. keine bemerkbaren Anzeichen, dass die Klimt-Adresse „zweckwidrig“ betrieben oder entwickelt (umgewidmet oder verbaut) wird.

Zusammenarbeit mit der Klimt GmbH:

Wir hatten einen schriftlichen Vertrag „Kultur-sponsoring“ für 2018

Wir haben eine schriftliche „Kooperationsvereinbarung“ mit der GmbH gültig für 2019:

2019 – 2021

Der Klimt Verein ist Leihgeber – im Gegenzug wird eine jährliche Mitgliederversammlung im OG der Klimt Villa abgehalten.

Ein vom Verein verfasster „Saaltext“ informiert genau über die ausgestellten Objekte in den zwei Atelierräumen der permanenten Ausstellung, samt Dank an Kooperationspartner und Spender.

Der Klimt Verein bietet der Betreiber-ges.m.b.H. Kontakte, bemüht sich um Besucher und unterstützt public relations Aktivitäten im Sinne der Betreiber.

Der Verein vermittelt an Mitglieder Einladungen zu div. Veranstaltungen (in Klimt Villa, Museen u. a.).

Der Klimt Verein wird 2019 keinen finanziellen Beitrag unter dem Titel „Kultur-sponsoring“ einplanen, da „Klimt Lost“ weiter gezeigt wird. Wir halten unser Budget bereit für zukünftige Projekte, je nachdem, welche Kooperationen angefragt oder ermöglicht werden.

Wie können Verein und vor allem Vorstand in Zukunft jünger und aktiver werden ?

Wie könnte der Klimt Verein mehr Einnahmen erzielen ? Wir bitten um Vorschläge und aktive Mitwirkung.

F. Schreier bittet alle im Publikum, mitzuhelfen, Personen zu suchen, die den Verein in verschiedene Richtungen weiterentwickeln, nach dem Vorbild der Freundevereine, Circle of Patrons etc. in Museen.

-3-

Herr Alakus plant die Gründung eines Vereins „Freunde der Klimt Villa“, zur Unterstützung des operativen Betriebs, zur Gewinnung von Sponsoren.

Veronika Birke ergänzt: 2019: 20. Geburtstag des Vereins, wir sollten darauf eingehen. Ev. bietet sich Klimts Geburtstagsfest, Samstag, 13. Juli 2019, an, auch unsererseits eine 20-Jahr-Feier zu machen.

Lt. Vereinsstatuten arbeiten wir im Dienst der Sache „Klimt Villa“, doch auch darüber hinausgehend: „Campaigning and lobbying for cultural heritage“ bezieht sich aktuell auf zwei Themen:
1) Hochhaus Heumarkt und 2) ÖBB Verbindungsbahn NEU in Hietzing.

DI Herbert Rasinger, Obmann, Verein Initiative Stadtbildschutz, und **Markus Landerer**, 1. Vorstand, Verein Initiative Denkmalschutz, werden gebeten, den aktuellen Stand „gegen Hochhaus am Heumarkt“ zu berichten.

H. Rasinger: 1) Rückblick: Die Übergabe des UNESCO-Welterbe-Prädikats wurde 2001 wegen Problemen mit Hochhäusern bei „Wien-Mitte“ verschoben. Es war immer schon klar, was die Auflage für Höhenbegrenzung bedeutet!
2) Heumarkt: - Eine Verhandlung am Bundesverwaltungsgericht wegen einer fehlenden Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) wird fortgesetzt. Auch die Alliance for Nature hat gegen den Bescheid des Wr. Landeshauptmanns berufen. - Für das (Prof. DDr.)Tojner-Projekt müsste die Lothringer Straße (ehem. B1) zum Akad. Gymnasium (Beethovenpl.) verlegt werden, zu Lasten des Grünraums und der Schulwegsicherheit! M. Landerer: Dass das Wiener Rathaus eine 2-jährige „Baustopp“-Nachdenkpause bekannt gab, hängt wohl mit den Wien-Wahlen (ca Herbst 2020) zusammen. - Schon 2013 wurde seitens der MA 21 vor einer Prädikatsaberkennung gewarnt. Er ist vorsichtig optimistisch. Auf die Frage von F. Schreier an die Mitgliederversammlung wird einhellig unterstützt, weiter zu kampagnisieren.

Kontakte

US Botschafter Trevor D. Traina und Dr. Christian Strasser, Direktor, MQ, erwarten wir als Gäste im April.

Betr. „Klimt Lost“ : Suche nach anderen Standorten. Kontakt zum Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres : Leitung der Sektion für kulturelle Auslandsbeziehungen, Leitung Abt. Durchführung künstlerischer und wissenschaftlicher Veranstaltungen im Ausland, Referat Ausstellungen: Im Mai erwarten wir eine Abordnung aus dem BMEIA als Gäste in der Klimt Villa.

7. Wahl des Vorstands und der Rechnungsprüfer, Funktionsperiode zwei Jahre

Herr Dr. Klötzl als Wahlleiter präsentiert den Wahlvorschlag;

Sechs Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt. Keine Gegenstimmen, keine Stimmenthaltung, ausgenommen die Betroffenen. **Drei Rechnungsprüfer** werden einstimmig gewählt. Keine Gegenstimmen, keine Stimmenthaltung, ausgenommen die Betroffenen.

Fr. Mag. Sandra Tretter wechselt in den Beirat (Beirat wird vom Vorstand ernannt).

Eine Namensliste für Vorstand, Rechnungsprüfer, Beirat u. Ehrenmitglieder ist **BEILAGE zum Protokoll**.

8. Power-point Bilder und Berichte über das „Klimt Jahr 2018“

Sandra Tretter, Klimt-Foundation:

- Feier Fünf Jahre Klimt-Foundation, künstlerisches Fotoprojekt mit Stifterin Ursula Ucicky vor Original „Die Braut“, - Ausstellungen im Leopold Museum: „WOW, Sammlung Heide Horten“, Sonderschau Klimt und Fotos Moriz Nähr (Klimt-Foundation erarbeitet Werksverzeichnis), - Klimt Grab, Hietzing.

Ausland: - “Modern Couples” Centre Pompidou Metz/Barbican London; - “Wien zu Europa” Kunsthaus Zug; - Atelier Lumiere Paris; - “Klimt ist nicht das Ende” (Belvedere Wien) Palais des Beaux Arts Brüssel; - “G. Klimt und H. Henneberg“ Moritzburg, Halle/Saale.

Klimt Zentrum am Attersee 2019: Sonderausstellung und Publikation, Band IV, „Klimts florale Welten“
Siehe Einladung. Klimt-Foundation bietet Gratiseintritt für Mitglieder des Klimt Vereins.
Rahmenprogramm in der Villa Paulick: Vortrag von M. Greiner; Gartenpicknick-Konzert, Theaterstück
„Wally und Emilie“.

2019: Neue Dauerausstellung im Leopold Museum, über drei Stockwerke: „Wien 1900. Aufbruch in die
Moderne“ und „150 Jahre Japan-Österreich“, Ausstellungen in Japan mit Leihgaben aus Belvedere und
WienMuseum.

Baris Alakus, Klimt Villa:

- Zahlen und Fakten, 2017, 2018; Highlights 2018: - „Klimt Lost“, - Modenschau Brigitte Huber-Mader;
- Rekonstruktion des historischen Klimt-Gartens; - Lesung C: Obonya „Texte“ Preise für Junge Literatur;
div. weitere Veranstaltungen. „Klimt Lost“ in TEHERAN, veranstaltet vom Österr. Kulturforum Teheran.

Klimt Villa Vorschau 2019: - 13. Juli, Klimt Geburtstag, 800 – 1000 Gäste erwartet; - Sommertheater, -
Kammermusikfestival, - 5. Okt. 2019 Lange Nacht der Museen inkl. Modenschau.

VIEL APPLAUS für diese beiden Präsentationen !

9. Beschlussfassung über zwei Anträge:

- 1) *Auf Vorschlag des Vorstands möge die Versammlung an Frau Dr. Heide Buschhausen die Ehrenmitgliedschaft verleihen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Keine Gegenstimmen, keine Stimmenthaltungen. Heide Buschhausen musste für eine medizinische Behandlung in Deutschland bleiben; Ehrenmitgliedschaft / Blumen wird sie nach Rückkehr erhalten.*
- 2) *Antrag (v. G. Becker / Alfons Huber): „Der Klimt Verein beschließt bei seiner 37. ord. Mitgliederversammlung den Appell, ALLES zu unterstützen, was den Betrieb der Gedenkstätte Gustav Klimt in der Klimt Villa mit dem umgebenden Garten durch die Gustav Klimt Atelier – Kultur, Kunst & Event GmbH weiterhin gewährleistet; d.h., die Attraktivierung der Verbindungsbahn für den Personenverkehr wird begrüßt, eine Hochlage der Bahngleise mit katastrophalen Folgen wird strikt abgelehnt. Organisationen und Initiativen, die auch dieses Ziel haben, sind zu unterstützen.*

Begründung: Die Klimt-Liegenschaft mit dem nach Gustav Klimts Tod zur Villa überbauten Atelierhaus samt Garten liegt unmittelbar neben den Bahngleisen.“

Frau Bezirksrätin und Vorsitzende des Bauausschusses, D. Drlik, berichtet:

Das **ÖBB Jahrhundertprojekt „Verbindungsbahn-Neu“** wurde 2016 vorgestellt. Seither, bis Feb. 2019 gab es zahlreiche Besprechungen und Anträge seitens des Bezirks. Auftraggeber Stadt Wien und ÖBB planen: Zwei Gleise in „Hochlage“, Station Speisingerstr. wird erneuert, Station Hietzinger Hauptstr. wird neu gebaut, 15-Min.-Takt der S-Bahn; Verbindung S-Bahn/Vorortelinie. Frage nach Bedarfserhebung und Kostenerhebung! Frage betr. Personen-, Güter- und Gefahrguttransport ! Letzterer an der Otto-Glöckel-Schule vorbei ! Frage nach Querverbindungen, Unterführungen (z.B. Veitinger- und Jagdschlossgasse nur für Fahrräder und Fußgänger ?!). In einer Sitzung ist es geglückt, dass sich die Bezirksvertretung namentlich einstimmig für wesentliche Änderungen bei diesem ÖBB Projekt ausgesprochen hat: ANTRAG, Verbindungsbahn, 8./13. März 2019, 3 Seiten, wird von Fr. Drlik zur Verfügung gestellt: „12 Punkte“. NACHTRAG, Zit. Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald:

...Diese zwölf Forderungen wurden beschlossen. Ich hoffe, dass sich die Projektverantwortlichen ÖBB und Stadt Wien darüber im Klaren sind, dass sie spätestens jetzt die umfassenden Forderungen des Bezirks im Sinne der Bürgerinnen und Bürger beachten müssen. Auf meiner Homepage können Sie die zwölf Forderungspunkte nachlesen. Sagen Sie bitte Bescheid, wenn Sie Fragen dazu haben.

<https://silkekobald.at/hietzing-news/verbindungsbahn-neu-bezirksparlament>

-5- Protokoll MV 25. März 2019

Bernd M. GRASSL, Sprecher, Bürgerinitiative „WIR HIETZING. Verbindungsbahn – SO BITTE NICHT“ :

Mit dem ÖBB-Projektleder wurde gesprochen. Die Tieflegungsvariante ist wohl möglich aber nicht gewollt! Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) wurde ein Jahr verschoben, die Bürgerinitiative hat Parteistellung und wird von Rechtsanwälten (Dr. M. Kind, Mag. W. Proksch) vertreten. Die „Attraktivierung“ der S-Bahn wäre ab sofort möglich. - Gespräche mit den drei Projektpartnern - ÖBB, Stadt Wien und BM für Verkehr, Innovation und Technologie - sind extrem schwierig oder geradezu unmöglich. ÖBB geben kaum Auskunft und machen keine rechtsverbindlichen Aussagen!

F. Schreier fragt, ob wir aktiv werden können, wie in Hainburg?

Fr. Drlik : Ja, nur gemeinsam, siehe BV-Beschluss vom 13. März. Große Chance ist die UVP (Lärm- bzw. Emissionsschutz); Nachdenkpause ist (wie beim „Heumarkt“) gut.

Ekkehard WEIS, Aktivist : war schon bei ÖBB-Info-Veranstaltung in der VHS 13. und hat dort gegen technokratische angebliche „Sachzwänge“ argumentiert. Hat europäische Bahn-Spangen, den Klima-Vertrag (Paris) und als Beispiele für Widerstand Bewegungen „Uni brennt“, die „Gelbwesten“ (Frankreich) erwähnt; plädiert für einen „Aufstand“ der Bevölkerung und wäre dann auch „Ko-Organisator“.

Der obige ANTRAG (G. Becker/A. Huber) wird nach diesen Berichten und Diskussionen einstimmig beschlossen.

10. Allfälliges, entfällt

Kleine Bewirtung, Ende ca 21.00 Uhr

FS/GB, April 2019

UMSEITIG

-6-

2019 Namensliste: Vorstand, Beirat, Ehrenmitglieder

FELDMÜHLGASSE 11 • A 1130 • WIEN

TELEFON : +43 (0)676 725 70 94

EMAIL office@klimt.at INTERNET WWW.KLIMT.AT ZVR 395391338